

Den Fluss der Lebensenergie regeln

Heilpraktikerin Tanja Vodak informiert über die alternative Heilmethode der Akupunktur

Akupunktur ist eine alternative Heilmethode, die bei fast allen Krankheiten, Allergien, Schmerzen und chronischen Entzündungen eingesetzt werden kann.

Es gibt die traditionelle chinesische Akupunktur sowie modernen Akupunkturverfahren wie Laserakupunktur, Aurikulomedizin und Störherdtherapie.

Traditionell versteht man unter Akupunktur die Regelung des Flusses der Lebensenergie, die in China "Qi", genannt wird. Dieses Fließsystem ist ein energetisches Netzwerk von Kanälen, das nicht nur die Akupunkturpunkte, sondern – über ihre Verläufe – auch die inneren Organe miteinander verbindet und beeinflusst.

Zur Akupunkturbehandlung werden sehr dünne Nadeln in aus-

gewählte Punkte eingestochen, um das zuvor festgestellte Ungleichgewicht zu korrigieren. In der Regel verbleiben diese 20 bis 30 Minuten.

Das Ziel einer Behandlung ist es, den ganzen Menschen zu behandeln und nicht eine lokale Krankheit, denn auch sie ist eingebunden in den ganzen Organismus. Jede Störung hat eine individuelle Entwicklung und hat sich mit der individuellen Geschichte eines Menschen entfaltet.

Auch wenn sich wichtige Symptome wie zum Beispiel Migräne ähneln, so sind die Ursachen doch meist vielfältig und unterschiedlich. Deshalb muss auch die Therapie unterschiedlich sein.

Im Allgemeinen hat sich gezeigt, dass Störungen wie Schlaflosigkeit, Stresserscheinungen,

Energielosigkeit, Schmerzzustände (akute und chronische), hormonelle Störungen, funktionelle Erkrankungen, chronische Rhinitis, Allergien, Heuschnupfen, Autoimmunkrankheiten, Unfruchtbarkeit, Alterserscheinungen sowie Kindererkrankungen sehr gut auf die Akupunktur ansprechen.

Laut Weltgesundheitsorganisation können auch Erkältungen, Asthma, Sinusitis, Kopfschmerzen, Migräne, Trigeminusneuralgie, Arthritis, Tennisellenbogen, Ischialgie, Magenschleimhautentzündung, Colitis, Verstopfung, Durchfall mit Akupunktur behandelt werden. Gleiches gilt für Suchterkrankungen wie Nikotin- oder Esssucht.

Tanja Vodak wendet in ihrer Praxis verschiedene Formen der Akupunktur an und entscheidet je-



nach Beschwerdebild des Patienten, welche Technik zur Anwendung kommt. Die Akupunktur wird in ein Konzept aus manueller Therapie, Phytotherapie oder Homöopathie gebettet.

■ Kontakt: Tanja Vodak, © (01 71) 4 85 87 99. (red)